



5. Berliner Sanierungstag – eine Erfolgsgeschichte Jetzt alle zwei Jahre

Am 13. März 2012 fand der 5. Berliner Sanierungstag – wieder unter großem Besucherandrang – in der TU Berlin statt. Es freute die Träger der Veranstaltung, German Society for Trenchless Technology e.V. (GSTT) und Güteschutz Kanalbau, dass über 200 Teilnehmer dem Aufruf zur Teilnahme gefolgt sind. Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) unterstützten in bewährter Weise diesen Sanierungstag.

Zu Beginn der Veranstaltung, deren Moderation Dr.-Ing. Klaus Beyer, der Geschäftsführer der GSTT, gestaltete, gedachten die Teilnehmer dem ursprünglich als Referenten vorgesehenen und im Juni d.J. verstorbenen Carl-Friedrich Thymian (ehem. geschäftsführender Gesellschafter der beton & rohrbau C.-F. Thymian GmbH & Co. KG Berlin). Herr Thymian gehört auch zu den Mitbegründern der Berliner Sanierungstage. Zusammen mit seinen Kollegen hatte Herr Thymian sich zum Ziel gesetzt, sowohl den BWB wie auch kleinen Planungsbüros und Auftraggebern der Region Berlin-Brandenburg für einen geringen Teilnehmerbeitrag die Möglichkeit einer Weiterbildung auf aktuellstem Stand zu bieten.

Begrüßt wurden die Zuhörer zunächst vom Vertreter des Hausherrn der TU-Berlin, Herrn Prof. Dr. Matthias Barjenbruch, dem sich die Ansprache zur Eröffnung von Herrn Dr. Joachim Reichert (BWB) anschloss. Der GSTT-Vorstandsvorsitzende, Herr Prof. Jens Hölterhoff, eröffnete die Veranstaltung im Namen der GSTT.

Wie bei den voran gegangenen Veranstaltungen begann die Tagung mit theoretischen Beiträgen, denen sich Vorträge aus dem Praxisbereich anschlossen. Auch diesmal wurde besonderer Wert darauf gelegt, die Inhalte wertfrei ohne Werbung darzustellen wie beispielsweise durch Verwendung neutraler Masterfolien.

Begonnen wurde der erste Block mit dem hochaktuellen Thema „*Übersicht technischer und rechtlicher Rahmenbedingungen für die Grundstücksentwässerung*“, dem

sich zwei Vorträge der BWB anschlossen: „*Inspektion von Abwasserleitungen, moderne Technologien, Datenerfassung, Zustandsbewertung, Dokumentation und Auswertung*“ und „*Die neue Kanalsanierungsstrategie der Berliner Wasserbetriebe*“.

Prof. Barjenbruch berichtete über „*Technische Lösungen zur Vermeidung von Geruch und Korrosion – Ergebnisse aus dem Projekt ODOCO II*“. Hier schloss sich der Vortrag „*Sanierung von Abwasserschächten und Pumpwerken, ein Überblick*“ von Prof. Wagner (Hochschule Wismar) an.

Der Vortrag „*Schachtsanierung in der Praxis*“ leitete den Praxis-Block ein. Hier schlossen sich Themen an wie: „*Bauwerksabdichtung mit Kristallisationsverfahren*“, „*Anwendung der komplett überarbeiteten GSTT Information 11: „Kostenvergleich und Wirtschaftlichkeitsaspekte der offenen und geschlossenen Bauweisen“ anhand eines praktischen Beispiels*“ sowie „*GSTT-Forschungsvorhaben: AHP (Analytischer Hierarchie Prozess), Anwendung multikriterieller Verfahren zur Entscheidungsfindung*“ und „*Innovative Anwendungen von grabenlosen Verfahren im Druckrohrleitungsbau in Ballungsgebieten*“.

Auch dieser Berliner Sanierungstag war wieder sehr erfolgreich. Die Veranstalter sind sich einig, diese Vortragsreihe fortzusetzen, demnächst in einem Zweijahresturnus. Die Berliner Sanierungstage finden zukünftig zwischen den 2-jährlichen Messeterminen „WASSER BERLIN INTERNATIONAL i.V.m. der NO DIG BERLIN“, bei denen sowohl die BWB als auch die GSTT engagiert sind, statt.

Nähere Informationen auch über die gehaltenen Fachvorträge unter www.gstt.de oder www.berliner-sanierungstage.de. Hier können auch die Vorträge als PDF eingesehen werden.



Prof. Hölterhoff, GSTT – Vorstandsvorsitzender bei der Eröffnung
(Prof. Hölterhoff)



aufmerksame Zuhörer



aufmerksame Zuhörer (2)